



Potsdam, 13. November 2017

Das Rechenzentrum sagt Danke

Am 8. November 2017 hat die Stadtverordnetenversammlung zugestimmt, dass 460.000 € für eine Weiternutzung des Rechenzentrums bereitgestellt werden. Damit ist der Kreativwirtschaft von politischer Seite der Weg geebnet, um bis 2023 in Ruhe planen und arbeiten zu können. Für eine langfristige Planung wird ein ergebnisoffener Szenario-Workshop stattfinden.

Seit vergangenem Mittwoch atmet die Nutzer/innenschaft des Rechenzentrums auf. In den Büros, Ateliers und auf den Fluren macht sich Freude über die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung breit. Damit das Rechenzentrum parallel zum Bau des Garnisonkirchturms genutzt werden kann, musste die Stadt Geld zur Verfügung stellen. Die Zusage von 460.000 € ermöglicht nun, dass die Stiftung Garnisonkirche ihre Baumaßnahmen der neuen Situation anpassen und das Rechenzentrum weiterhin als Arbeitsort genutzt werden kann.

Wichtige Schritte für mehr Planungssicherheit geschafft

Die Nutzer/innenschaft eint das umfängliche Bedürfnis - und die reale Notwendigkeit - einer Planungssicherheit. Die Nutzer/innen des Rechenzentrums sind optimistisch und suchen weiterhin bilaterale Gespräche. Das Rechenzentrum möchte Danke sagen. Danke, dass die Stadt und die Stiftung Garnisonkirche in der Vergangenheit die Offenheit gezeigt haben, die so viel ermöglicht hat: die Unterbringung der Kreativen im Rechenzentrum und die Erkenntnis, dass Potsdam für die Kreativwirtschaft ein geeignetes Haus in der Innenstadt braucht. Auch in dem anstehenden Szenario-Workshop sieht die Nutzer/innenschaft eine große Chance und möchte die Erfahrungen und Ideen aus der Nutzung des Kreativhauses aktiv einbringen.